Versammlung des Krink: Friederike von Hagen-Baaken stand nicht zur Wiederwahl

Abschied nach über zehn Jahren

Von Bernhard Niemann

WESTBEVERN. Worte des Dankes und der Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Westbeverner Krink und stehende Ovationen bei ihrer Verabschiedung begleiteten Friederike von Hagen-Baaken auf ihrer letzten Jahreshauptversammlung. Nach zehn Jahren und drei Monaten als Vorsitzende kandidierte sie nicht mehr. „Ich habe die Arbeit gerne gemacht", stellte Friederike von Hagen-Baaken im Gasthof zur Bever heraus.

„Es ist beeindruckend, was im Krink geleistet wird. Die gut funktionierende Dorfgemeinschaft, die ihresgleichen sucht, ist eng mit dir, Friederike, verbunden. Daher meine Anerkennung für das Geleistete", hob Manfred Mönig hervor. „Du wist dem Krink fehlen."

Günter Dange stellte als zweiter Vorsitzender in seiner Laudatio auf die Chefin heraus: „Er ist viel bunter geworden. Heute fühlen sich junge Eltern mit ihren Babys bei den Windelzwergen wohl. Heute leben sich Kids und Teens regelmäßig bei den Freitagstreffen aus. Heute wird Basteln und Spielen in den Ferien und an den Markttagen angeboten. Heute treffen sich Senioren zum Mittagstisch im Pfarrheim. Das sind schnell gesagte Sätze, die es aber in sich haben. Friederike, du hast den Mut gehabt, die Themen anzufassen. Wie du jährlich in den Versammlungen betont hast: Der Krink ist für alle da, ob Jung oder Alt, Mann oder Frau. In diesem Sinne hast du den Krink in der Öffentlichkeit zu einem akzeptierten und anerkannten Partner gemacht."

Bei all den positiven Aspekten und der Wertschätzung für den Krink und auf den Hinweis von Wahlleiter Manfred Mönig, die Mitglieder mögen in sich gehen, fand sich keiner, der die Nachfolge von Friederike von Hagen-Baaken antreten wollte. Da sich aber Liesel Hoffschulte bereiterklärte, für ein Jahr als stellvertretende zweite Vorsitzende zu fungieren, ist der Verein weiterhin beschlussfähig.

»Du wist dem Krink fehlen.«

Manfred Mönig, Wahlleiter

Ebenfalls nach rund zehn Jahren im Amt des Kassenführers präsentierte Johannes Nahrup seine letzte Zusammenstellung der Zahlen. Er konnte über eine solide Finanzlage berichten. Als Nachfolgerin wurde Bianca Janssen Ahlbrandt einstimmig gewählt. Das galt auch für Sebastian Schulte Bisping als stellvertretendem Kassenführer und André Holtmann als stellvertretendem Schriftführer. Als Beisitzer wurden Hubert Burlage und Dr. Michael Beier bestätigt, Steffen Resnischek tritt die Nachfolge von Franz Rottwinkel an. Franz Rottwinkel war über 30 Jahre als Beisitzer und Eventmanager im Krink tätig. Eine besondere Leistung, die entsprechend gewürdigt wurde.

Friederike von Hagen-Baaken wurde von Günter Dange mit lobenden Worten verabschiedet. Foto: Niemann

Gunther Thieme schied als Abteilungsleiter der Krinkrentner aus.

Im Geschäftsbericht des Vorstandes zum Auftakt der Versammlung hatte Friederike von Hagen-Baaken die gute Resonanz bei den Veranstaltungen hervorgehoben. In ihrer Schaffenszeit stieg die Zahl der Vereinsmitglieder von 280 im Jahre 2013 auf aktuell 372 in 2023.

Günter Dange berichtete über eine sehr gute Nutzung der Räume in der ehemaligen Grundschule in Vadrup durch Vereine und Gruppen. „Der Raum für die Windelzwerge wurde mit einem neuen Teppichboden versehen." Josef Sickmann berichtete über die Winterwanderungen, die Archivierung der Westbeverner Geschichte aus sieben Ordnern von Reinhold Hobeling und die Betreuung des Westbeverner Veranstaltungskalenders.

André Holtmann berichtete über das Frühlingsfest und den Vadruper Weihnachtsmarkt mit 34 Ständen. Friederike von Hagen-Baaken gab in Vertretung von Liesel Hoffschulte einen Bericht über Kunst und Kultur mit den Veranstaltungen im Dorfspeicher mit 25 Hochzeiten, Picknick im Park und Schützenfest auf dem Dorfplatz.

Melanie Haberecht gab einen Überblick über die Ferien- und Freizeit-Aktionen, die der Krink für Kinder und Teens anbietet und die ein breites Echo finden. Gunther Thieme freute sich, dass nach der Pandemie wieder der Alltag mit Treffen und Radtouren für die Krinkrentner eingekehrt ist.

Elfriede Ahlbrandt wies auf den Senioren-Mittagstisch am letzten Mittwoch im Monat im Pfarrheim hin: „Die Anzahl der Teilnehmer hat zugenommen, es sind inzwischen um die 30 Personen, die aus Westbevern, Telgte, Ostbevern und Ostbevern-Brock kommen."

Hubert Burlage berichtete aus der Fahrradwerkstatt, die sich in einem Klassenraum der ehemaligen Grundschule in Vadrup befindet und jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist. Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen habe sich von vor vier auf acht erhöht: „Es gibt immer etwas zu tun." „Danke" sagte Hubert Burlage für die Fahrrad- und Materialspenden.

Thomas Müller (Wanderwege) wies schließlich auf die Aufstellung von vier neuen Bänken und weiteren, die repariert wurden, hin. Der Vandalismus an der Krinkhütte bereiten ihm und dem Hüttenwart Sorgen. Eine Frühjahrsreinigung wurde vorgenommen.

Unter der Bezeichnung „Westbevern entdecken" werden Thimo Eckel, André Willerscheidt und Christian Dieckhoff die Seite des Krink im Internet neu einrichten.

Die alten und neuen Vorstandsmitglieder vereint auf einem Gruppenbild. Foto: Bernhard Niemann